

Anzeigebblatt.

P. P.

Preiserhöhung.

„Die Hilfe“

kostet vom 1. Oktober d. J. statt 1.50 M. 2 — M. vierteljährlich (1.40 M. no. und 7/8 Partie).

Die Herren Sortimenter werden hierdurch höflichst gebeten, diese Änderung vorzumerken und ihren Kunden zu erklären, daß auch bei diesem Preise die „Hilfe“ zu den billigsten Wochenschriften gehört.

Die Bestellung für das 4. Quartal muß spätestens bis zum 20. September bei der Post geschehen.

Zur Herbstagitation liefern wir gern mehrere Exemplare 4 Wochen lang kostenfrei.

Buchverlag der „Hilfe“, G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.

Verkaufsangebote.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer schönen Stadt Schleswig-Holsteins eine angesehenere, seit langem bestehende Buchhandlung — Sortiment und Schulbuchverlag. — Letztjähriger Reingewinn über 9000 M. Kaufpreis 32 000 M., ev. würde das Sortiment allein für 20 000 M. abgegeben werden.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenfrei.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Eine seit mehr als 30 Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Papier- und Galanteriewarenhandlung in einem der schönsten Winterkurorte Österreichs ist Familienverhältnisse halber sof. (Saison-Beginn) für K 36 000.— zu verkaufen. Lagerwert über K 30 000.—. Zahlungsbedingungen nach Übereinkommen. — Gef. Anfragen unter Chiffre H. B. 3353 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für eine im 3. Jahrgang erscheinende Fachzeitschrift

größerer Umfangs wird besonderer Verhältnisse halber ein

Verleger gesucht,

der das Unternehmen für eigene Rechnung fortsetzt.

Ausserst günstige Gelegenheit, ein vorzügliches Verlagsobjekt ohne Kosten zu erwerben.

Reflektanten wollen ihre Adresse u. Nr. 3366 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Ein seit mehr als 30 Jahren bestehendes Sortiment, verbunden mit kleinerem Antiquariat in einer Universitätsstadt ist mit Haus Familienverhältnisse wegen zu verkaufen.

Angebote ernstlicher Interessenten, die über ein größeres Kapital verfügen, sind gegen Zusicherung strengster Diskretion u. B. C. 3360 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

1240

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dresden-N. 16, den 1. September 1908. Berlin,

Hierdurch beehren wir uns dem verehrlichen Gesamtbuchhandel die Mitteilung zu machen, daß wir am heutigen Tage unter der Firma:

„Verlag Soziales Erkennen“

eine Verlagsbuchhandlung gründeten. Über unser erstes Unternehmen werden wir demnächst in besonderem Zirkular berichten.

Unsere Vertretung in Leipzig hat Herr Robert Hoffmann übernommen, der auch die alleinige Auslieferung besorgen wird.

Hochachtungsvoll

Verlag Soziales Erkennen.

In meinem Selbstverlage erscheint vom 1. September ab die

Illustrierte Monatschrift

„Wissenschaft fürs Leben“.

Ich verweise auf das gleichzeitige Inserat in der heutigen Nummer des Börsenblattes und bitte um tätige Verwendung.

Meine Kommission hat Herr K. F. Koehler in Leipzig, der auch die Auslieferung besorgt, übernommen.

Warnsdorf i. B. K. H. Leistner.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich meiner im Jahre 1868 gegründeten Buchdruckerei eine Buch- und Schreibwarenhandlung angegliedert habe und mit dem Buchhandel in direkte Verbindung trete. Meine Kommission haben die Herren Robert Hoffmann in Leipzig und Jakob Rath in Stuttgart übernommen.

Hochachtungsvoll

Bradenheim (Wrttbg.), 1. Sept. 1908.

G. Knapp.

Aus dem Selbstverlag des Verfassers übernahm ich in meinen Verlag:

Der Zimmerpolier.

Ein Lehrbuch für Zimmerleute.

Mit 45 Tafeln und 9 Holzmodellen.

Von

Friedrich Kreh.

(1907.)

Ord. M 18.—, netto M 13.50.

Ich bitte, bei Bedarf von mir zu verlangen, kann aber vorläufig nur fest liefern.

Ravensburg, 1. September 1908.

Otto Maier.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Hierdurch gestatte ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am 1. Oktober 1908 in meiner Vaterstadt unter der Firma:

Hans Heinrich Ropp

eine Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat, eröffnen werde.

Eine 14jährige Tätigkeit in den geachteten Firmen: Schulbuchhandlung von Heinr. Dehne, Swinemünde — Fr. Weidemann's Buchhandlung und Antiquariat, Hannover — Paul Beyer's Buchhandlung, Leipzig — Leuschner & Lubensky's Universitäts-Buchhandlung, Graz — Siegismond'sche Sortiments-Buchhandlung, Berlin — Universitäts-Buchhandlung (Paul Doehle), Kiel — Speyer & Peters, Buchhandlung, Berlin, sowie eine gute finanzielle Grundlage lassen mich erhoffen, meinem jungen Unternehmen mit Erfolg vorzustehen, und daselbe gedeihlich zu entwickeln, da Swinemünde nicht nur als Badeort immer größere Bedeutung gewinnt, sondern auch sonst in einer lebhaften Entwicklungsperiode steht.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Ich werde das mir geschenkte Vertrauen durch tätige Verwendung zu rechtfertigen wissen und meinen Verbindlichkeiten auf das pünktlichste nachkommen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst, unverlangte Sendungen sind mir daher nicht erwünscht. Für Übersendung von Verlagskatalogen, Zirkularen und Probenummern bin ich dagegen dankbar.

Meine Vertretung in Leipzig hatte Herr Carl Fr. Fleischer die Güte zu übernehmen; er wird stets von mir mit genügenden Geldmitteln zur pünktlichen Einlösung meiner Barbestellungen versehen sein.

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne

in vorzüglicher Hochachtung

Swinemünde, Al. Markt 2.

Hans Heinrich Ropp

i. Fa. Hans Heinrich Ropp
Buchhandlung und Antiquariat.

Bankkonto:

Swinemünder Bank

Referenzen:

Herr Felix Speyer i. Fa. Speyer & Peters, Berlin.

Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Herr Paul Sienssch i. Fa. Siegismond'sche Sortiments-Buchhandlung, Berlin.

76. Jahrgang.